

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

8.5.1911 (No. 127)

Häbischstraße, Ecke Kriegstraße, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung, 3. Stock, mit Balkon, Veranda und reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Scheffelstraße 53 im 1. Stock, Telefon 1707.

Dumboldstraße 17 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Balkon, Erker auf folglich oder später zu vermieten.

Dumboldstraße 17 ist im 2. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Weidenstraße 7.

Philippstraße 15 eine 2 Zimmerwohnung auf folglich. Zu erfragen daselbst bei Lang, 3. Stock.

Körnerstraße 11 ist in ruhigem, geschlossenen Hause die Parterrewohnung, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern nebst reichlichem Zubehör, eent. mit Bad, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 3. St.

4 Zimmerwohnung, parterre, mit Vorgarten und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten im Hause Kaiser-Allee 52, Halterstraße 12 im Kontor der Weinhandlung.

Bachstraße 32, Ecke Schumannstraße, ist im 1. Stock eine 4 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer, Küche u. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst oder bei E. Kappler, Malermeister, Luitpoldstraße 62, Telefon 2920.

Sonnenstraße 12, 1. Stock, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad u. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Kriegstraße 16 im Lapetenladen.

Herzhaft, 4 Zimmerwohnung in schöner, freier Lage, mit Vorder- und Hintergarten, auf 1. Juli zu vermieten: Sonnenstraße 157, 2. St.

3 Zimmer-Wohnung, 4. Stock, französische Manfard, ist Drahtstraße 19 an eine ruhige, kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre links.

Fählingerstraße 13, part., schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad und Manfard auf 1. Juli, eventuell etwas früher zu vermieten.

Bachstraße 32, Ecke Schumannstraße ist im 4. Stock eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Bad und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Bau selbst oder bei E. Kappler, Malermeister, Luitpoldstraße 62, Telefon 2920.

Waldstraße 36, 3 Treppen hoch, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, Balkon, Koch- und Leuchtgas, Zentralheizung und eent. elektr. Licht auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Herderstraße 9 sind 2 Dreizimmer-Wohnungen mit Zubehör per 1. Juli d. J. zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt der Hauseigentümer, Amalienstraße 16.

Leffingstraße 39 3 Zimmerwohnung im 4. Stock zu vermieten. Näh. im Bureau Funke & Raab.

Ecke Gabelberger- und Drahtstraße sind sehr schöne, moderne 3 und 4 Zimmerwohnungen auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Drahtstraße 41, Büro, Tel. 524, oder Augustenstr. 32, Büro, Tel. 1636.

3 Zimmer-Wohnung mit Manfard und sonstigem Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres Drahtstraße 23, 4. Stock.

Häbischstraße 22 ist im Vorderhaus, 3. Stock, eine Manfardwohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfard u. Keller auf 1. Juni od. 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden das.

Magdalenstraße 46 sind schöne 3 Zimmerwohnungen mit Manfard und Zubehör, ohne Wis-a-vis, per sofort oder später zu vermieten.

Bergstraße 35 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Bachstraße 30, nächst der Händelstraße, ist in einem fein. geschlossenen Hause Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Veranda, Balkon auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

Margrafstraße 41 ist eine 3 Zimmerwohnung mit Zubehör im Hinterhaus auf folglich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock des Vorderhauses.

Indolfstraße 18 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Manfard und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Wohnung von 3 Zimmern und Manfard, neu hergerichtet, im 3. Stock, auf 1. Juni oder später zu vermieten: Herrensstraße 50 a, Georg Fischer.

Sonnenstraße 182 ist eine schöne, sonnige 3 Zimmerwohnung mit Bad und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Magdalenstraße 1 im 2. Stock.

Sonnenstraße 65 a 4. Stock, Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwält Otto Geier, Kaiserstraße 100.

Häbischstraße 15 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung im 4. Stock, Kiolett im Abbruch an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Scheffelstr. 53 im 1. Stock, Telefon 1707.

Durlacher Allee 32 ist eine schöne Manfardwohnung mit 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Degenfeldstraße 1, Etladen.

Scheffelstraße 55 ist im Hinterhaus, 4. Stock, eine 2 Zimmerwohnung und ebendaseibt eine Werkstätte zu vermieten.

Leffingstraße 70 ist im 5. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. Steinstraße 27 im Baubüro.

Sonnenstraße 56 sind im Hinterhaus einige Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller an kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 2. St., zu erfragen.

Luisenstraße 48, Vorderh., 4. St., ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Keller zu vermieten. Näh. Luisenstraße 46 im Laden od. Borchstraße 11, 1. Stock.

Begzugshalber schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche auf 15. Mai oder 1. Juni an ruhige Leute zu vermieten: Schillerstr. 34, 2. St.

Fählingerstraße 66, Hinterh., II ist eine fl. 2 Zimmerwohnung, Küche, Keller u. Holzstall sofort oder 1. Juni zu vermieten.

Werderstraße 10 ist ein schönes, unmobiliertes Zimmer mit Kochofen und Keller im Seitenbau, 1. Stock, an eine ordentliche Person zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock, Vorderhaus.

Läden und Lokale

Laden mit einem Zimmer, welches mit Wasser, Koch- und Leuchtgas versehen ist, als Waschanstalt, Filiale, Büro od. dergl. geeignet, für jährlich 300 M. sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Böhmlingstraße 70, 3. Stock.

Laden, 1 Schaufenster, per 1. Juli zu vermieten: Werderplatz 33.

Etladen, in guter Geschäftslage der Weststadt, in welchem seit vielen Jahren ein gut gehendes Kolonialwarengeschäft betrieben wird, ist zu vermieten. Offerten unter Nr. 4150 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Als Bureau oder Geschäftsräume sind im Zentrum der Stadt, zwischen Ritter- u. Lammstraße, 3 schöne Zimmer mit Küche u. Zubehör, auch als Wohnung geeignet, preiswert zu vermieten. Näheres Fähringerstraße 71, 1 Treppe links.

Hirschstraße 38 sind große Lagerräume mit Bureau sofort zu vermieten. Näheres Gerwigstraße 51, Telefon 92.

Werkstätten zu vermieten. Hirschstraße 35 sind zwei kleinere Werkstätten für folglich od. auf 1. Juli einzeln od. zusammen zu vermieten. Näheres 2. Stock, Borch.

Stallung mit Büchsenkammer und Remise für 3 Pferde sofort oder später zu vermieten: Philippstraße 29. Näh. im 2. Stock.

Tennisplätze. Neben dem Oberstiftungsratsgebäude (Belterheimer Allee 16) sind noch einige Tennisplätze und ein Tennisplatz zu vermieten. Näh. kath. Stiftungsverwaltung daselbst.

Zimmer

Gut möbliertes Zimmer sind sofort mit od. ohne Pension zu vermieten. Näh. Karstr. 6, 1 Tr.

Ostendstraße 5 ist auf sofort oder später ein gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Badgelegenheit billig zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Gut möbliertes Parterre-Zimmer mit Alkoven u. separatem Eingang per sofort an bessere Herrn zu vermieten. Näheres Scheffelstraße 48, 1. Stock rechts.

Möbl. Zimmer zu vermieten: Kaiserstr. 172, 3 Treppen.

Karlstraße 37, 1. Stock, ist ein einfach möbliertes Zimmer an einen Arbeiter zu vermieten.

Kreuzstraße 16, 1 Treppe hoch, ist ein einfach möbliertes Zimmer mit 2 Betten und Kofst an solide Arbeiter billig zu vermieten.

Ein großes, schön möbliertes Zimmer ist eent. mit Pension sofort od. später zu vermieten: Sonnenstraße 45, parterre.

Amalienstraße 75 (Kaiserplatz), Vorderhaus, sind im 2. Stock möblierte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Häbisch möbliertes Zimmer, Klavier, mit guter Pension, sofort zu vermieten: Fähringerstraße 9.

Gut möbliertes Zimmer mit Klavier und Pension sofort zu vermieten: Vorstraße 28, parterre.

Ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Waldhornstraße 38 im Laden.

Hochfeines Wohn- und Schlafzimmer in ruhiger freier Lage zu vermieten. Parkstraße 3, 3. Stock.

Zu vermieten: Unmobiliertes Zimmer, Goethestr., für alleinstehenden Herrn od. Dame sehr geeignet. (Großes Zimmer m. klein. Vorraum, Automatenapp.) Fabrikgebäude mit ca. 400 qm Bodenfläche einj. Büro, Goethestraße 25.

2 große, unmobilierte Zimmer Adamieststraße 28, als Bureau u. c. sehr geeignet, per 1. Juli.

4 Zimmerwohnung mit Bad und allem Zubehör (Nähe Parkstraße) per 1. Juli.

Alles Nähere Adamieststraße 28 im Baubüro.

Pension, ihr, gute, familiäre, mit od. ohne Zimmer. Offerten unter Nr. 4065 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Wohnungen gesucht von 4, 5 und 6 Zimmern mit Zubehör per 1. Juli.

Carl Diez, Kaiserstraße 24. Ein Maler nebst Frau und drei fast erwachsene Mädchen sucht 2 möblierte Schlafzimmer 1 Wohnzimmer mit Klavier Küche nebst Kochgeräten im ersten Stock, wenn möglich im westlichen Stadtteil. Ein Zimmer zu Ateliiergebrauch wäre auch mit gewünscht. Soll am 15. oder 16. ds. Mts. zu besichtigen sein. Offerten unter Nr. 4113 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Der sucht sofort gut möbliertes Zimmer in besserem Hause. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4153 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Unmobiliertes Zimmer zu mieten gesucht. Offerten Bachnerstraße 18, 5. Stock erbeten.

Kapitalien

50 000 Mark per Juli als 1. Hypothek zu 4 1/2 % zu vergeben. Offerten unter Nr. 4157 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

35 000 Mark werden auf ein gut rentierendes, größeres Anwesen in besser, frequentester Geschäftslage in der westlichen Altstadt zur Ablösung als 11. Hypothek per 1. Juli d. J. von Selbstdarleher gesucht. Off. unt. Nr. 4155 an das Kontor des Tagbl. erb.

Offene Stellen

Weiblich

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird von kleiner Familie (2 Personen) per sofort oder 15. Mai bei hohem Lohn gesucht. Näh. Fähringerstr. 90, 2. St. r.

Ein ordentliches Mädchen, das etwas kochen kann u. häusliche Arbeiten verrichtet, auf 15. Mai oder 1. Juni gesucht: Kaiser-Allee 31, 2. Stock.

Stellen finden: Köchin in Fremdenpension, Privat-Köchin für hierher u. nach auswärts, sowie Allein-Mädchen für Küche u. alle Arbeit sowie Zimmer- u. Hausmädchen durch Karoline Kraft Witwe, Waldstr. 29, 2. Stock, gewerbemäßige Stellenvermittlerin.

Männlich

Tüchtige Blechner und Installateure gesucht: Scheffelstraße 60.

Ältere u. jugendliche Arbeiterinnen für dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung gesucht.

Munitionsfabrik Grödingen der deutschen Waffen- und Munitionsfabriken.

Schweiz. Gelegenheit zur Erlernung der franzöf. Sprache! Per sofort wird ein äußerst tüchtiges Dienstmädchen,

welches perfekt kochen kann und sämtliche Hausarbeiten gründlich versteht, in eine kleine Familie bei hohem Salär gesucht. Photographie und Zeugnisse sind zu senden an H. 843 U. Magazin Knopf, Biel.

Die Hauptagentur einer ersten deutschen

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, die auch die Unfall- und Haftpflichtversicherung betreibt, ist frei und soll mit einem rührigen, für Neuzugang garantierenden Herrn besetzt werden.

Anerbieten unter Nr. 3995 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fräulein gesucht, das gewandt stenographieren und maschinenschreiben kann. Offerten unter Nr. 4152 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Köchin gesucht. Älteres in Küche und Hausarbeit durchaus selbständiges Mädchen auf 1. Juni oder 1. Juli gesucht. Oberamtstadt auf dem Schwarzwald, Dienstvermittlungsbüro. Lohn 30 M. pro Monat. Nur prima Zeugnisse. Näheres Glümerstraße 10, 3. Stock links.

Ein Mädchen, welches selbständig kochen und die übrigen Hausarbeiten pünktlich besorgen kann, findet auf 15. M. gute Stelle. Näh. Wismanstraße 57, 3. Stock.

Ein fleißiges Mädchen für sofort gesucht: Waldhornstr. 38, parterre.

Mädchen gesucht: Kreuzstraße 20, 2. Stock.

Mädchen Solides, braves für 2 größere Kinder und Privatzimmer gesucht: Amalienstraße 87.

Kellnerinnen Kinderädchen, Köchinnen, Buffetfräulein, sofort gesucht: Marie Gub, gewerbemäßige Stellenvermittlerin, Kreuzstraße 20, 2. Stock.

Pünktliche Frau zum Bügen gesucht, Mittwoch und Samstag je einen halben Tag. Luisenstraße 75 b, 1. Stock.

Monatsfrau, zuverlässig, reinlich, auf 15. Mai gesucht: Koonstraße 12, 3. Stock.

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Was die Liebe vermag.

Roman von Viktor Blüthgen.

(30) (Nachdruck verboten.)

„Livia,“ sagte Bella fest und rüttelte diese am Arm. „Du mußt aufstehen.“

Die rührte sich nicht.

Bella ging, vor sich nach ihr umschauend, in das Nebenzimmer zurück. Wo die Schwärze halberstarrt heulte. „Mach' ein Fremdenzimmer zurecht, mit zwei Betten für mich und Missis Bryant,“ kommandierte sie; „aber gleich.“

Sie fehrte um und zog sich einen Stuhl an das Bett.

„Livia,“ sprach sie, „es ist nicht Gottes Wille, daß wir verzweifeln sollen, wenn er unglück scheidt. Und Bryant würde das auch nicht wollen.“

„Du hast wie geliebt,“ sagte die Arme ersickt von da her, wo sie ihr Gesicht in die Decke vergraben. „Du bist gar kein Weib. Du betrügst dich und deinen Mann.“

„Aber Livia, was redest du...?“

„Er ist nicht allein gestorben, ich auch. Ihr könnt mich nur gleich mitverbrennen. Die indischen Witwen haben ganz recht. Ich bin eine indische Witwe.“ Setzt kam Bewegung in sie, und sie richtete sich auf und sah Bella mit verwirrten Augen an. „Was weißt denn du davon, wie zwei Menschen eins werden! Da geht eine Aber von einem zum andern, und wenn die durchschnitten wird, muß man verbluten.“ Sie folgte den Augen Bellas, die nach dem Toten sahen, und plötzlich schrie sie auf: „Mein Mann, mein Mann!“ und fuhr mit der Hand über das starre Totenantlitz. „Er sieht schön aus, er war ein so schöner Mann, und wir haben uns angebetet.“

Bella begann zu weinen, weinte sich in herzzerbrechendes Schluchzen hinein. Da lösten sich auch aus den Augen der unglücklichen Livia zwei

schwere Tränen und rannen langsam die Wangen hinab. „Mein Kopf,“ sagte sie klagend und preßte beide Hände an die Schläfe.

„Weine doch, Livia,“ brachte Bella unter Schluchzen hervor.

„Ich kann nicht.“ Sie wimmerte leise vor sich hin. „Du bekommst meinen Schmutz, meine Wäsche und Kleider. Und die Epigen. O Gott, mein Kopf! Da — da... er ist nicht tot, er lebt ja noch...“ Sie stand auf, kniete am Kopfende auf den Boden und starrte mit weitgedöfneten Augen in das Gesicht des Toten.

„Livia...“ Bella sprang auf, kniete neben ihr.

„Laß mich...“ Du siehst doch, er bewegt die Augenlider...“

„Livia, es ist Täuschung, komm fort von hier. Du richtest dich zugrunde. Ich bleibe bei dir, wir werden zusammen zu Bett gehen, ich habe für uns ein Fremdenzimmer hergerichtet lassen.“

Die Augen der jungen Frau hasteten unverwandt auf den geschlossenen ihres Mannes. Man hörte nur eine kleine Uhr ticken und das abgebrochene Heulen der schwarzen Dienerin, die wieder in das Nebenzimmer zurückgekehrt war. Bella war ratlos, zerbrach sich den Kopf, was tun? Sie fing wieder an, auf Livia einzuprechen, die gar nichts zu hören schien. Nach einiger Zeit stieß die einen Seufzer aus, wandte sich langsam um.

„Kitty mag wachen,“ sagte sie. „Wir wollen uns niederlegen, ich will mir eine Kompresse auflegen, ich habe so argen Kopfschmerz.“

Sie gingen durch das andere Zimmer und Bella sagte der Alten Bescheid, die ihr beim Erscheinen der beiden verstärktes Zammern unterbrach, um zu versichern, daß oben alles in Ordnung. Bella bestand darauf, daß Livia völlig schlaflos machte, wie sie selber es tat, indem sie sich mit Wäsche von Livia behalf. Sie legte dieser solange nasse Tücher um den Kopf, bis sie, wie es schien, eingeschlafen war. Dann legte sie sich selber nieder, horchte...

Zehn Minuten später schlief sie ihren gefunden Schlaf wie ein Kind.

Sie hatte die Vorlicht gebraucht, ein Nachtlicht anzuzünden. Wie lange sie geschlafen, wußte sie nicht, als sie plötzlich aufwachte. Eine Türe ging: Livia kam von draußen herein. Sie hatte ihr lauges weißes Nachthemd an, das bis zu den Knöcheln reichte und am Hals und am

Abschluß der bauschigen Ärmel mit grünen Bändchen gebunden war aus dem schmalen brünetten Gesicht, so hübsch und so verständig, blühten die großen Augen fremd und abwehrend. So schwebte sie auf den nackten winzigen Füßchen wie eine Geistererscheinung ins Zimmer.

„Wie Daphnia,“ sagte sich Bella und war im Nu außer Bett.

„Livia, meine arme Livia, was tust du? Komm zu Bett — komm zu mir...“ Und sie faßte sie um, küßte, wie sie schauderte, zog sie sanft, ohne Widerstand zu finden, zu ihrem Lager.

„Er will noch nicht aufwachen,“ flüsterie die Unglückliche, legte sich, immer wieder zusammenschauernd, als friere sie, selber zurecht, und Bella schlüpfte zu ihr, nahm ihren Kopf in den Arm und beschloß zu wachen. Ihre Körperwärme schien der Kranken wohlzutun.

Bella schlief ein, Livia rührte sich nicht... So verging die Nacht ohne weitere Zwischenfälle.

Als Bella früh aufwachte, hatte Livia noch immer die abwesenden offenen Augen wie in der Nacht, und als Bella erreicht hatte, daß sie sprach, rebete sie irre. Bella ließ sie liegen, kleidete sich hastig an und schickte nach dem Arzt.

„Sie hat den Verstand verloren,“ erklärte der. „Gebet Gott, daß sie ihn wiederfindet. Ich werde eine Schwester schicken zu ihrer Beobachtung. Wer wird hier für das übrige sorgen, bis Mister Hatch anlangt?“

„Ja,“ sagte Bella.

„Nun, Sie sind die Person dazu. Bryants sind, soviel ich weiß, kattholisch.“

Bella nickte. „Ich werde mir schon zu helfen wissen.“

Kollmann kam, und sie weinte furchtbar. „Du mußt dich die Tage behelfen, ich bin hier nötig.“ In all dem Grauen und Jammer war es das Gefühl, daß sie eine Mission habe, was sie befreite; sie schämte sich beinahe, sich sagen zu müssen, daß dies Gefühl etwas sehr Angenehmes sei. Sie nahm die Fägel in die Hand und verfügte und wachte mit voller Sicherheit.

Als Mister Hatch kam, nahm sie ihn um den Hals — ihre Hände reichten kaum so hoch hinauf — bitterlich schluchzend.

Ein Bauführer
und ein Mann für Hobelmaschine
finden sofort dauernde Arbeit bei
Chr. Zule,
Stuhlfabrik, Sofienstraße 9.

Zuhrknecht.
Ein tüchtiger, solider Mann mit
guten Zeugnissen kann sofort eintreten.
Düngerabfuhrgesellschaft Karlsruhe,
Herrenstraße 12, 2. Stod.

Ansläufer,
stadtkundig, mit guten Zeugnissen für
sofort gesucht.
Kleider-Reparatur-Anstalt
„Blitz“,
Kronenstraße 32.

Stellen-Gesuche
Weiblich
Tüchtige Kleidermacherin nimmt
noch Kunden an in oder außer dem
Haar bei billiger Berechnung: Markt-
grafenstraße 41, 4. Stod, Vorderhaus.

Männlich
Eine gut empfohlene Frau sucht
Beschäftigung im Waschen u. Putzen.
Zu erfragen Schwabenstraße 32 im
5. Stod.

Gardinen werden
gewaschen u. gepannt:
Dirichstraße 31, parterre.

Empfehlung.
Damen-, Kinder- und Mädchen-
Garderobe, einfache sowie best. Aus-
führung, wird bei maß. Preisen u.
gutem Sitz angefertigt.
Gartenstraße 60, 2. Stod, links.

Verkäufe
Größtingen.
Einfamilienhaus, geräumig, mit
Wasser- und Gas-Einrichtung, Hinter-
gebäude, Hübscher, Vorgarten und
ca. 6 a Gemüsegarten mit Obstbäumen
ist umhändelbar zu verkaufen. Nä-
heres Kaiserstraße 27.

Pianino,
sehr gut erhalten, wird für 150 M.
abgegeben bei **H. Müller,** Wilhelm-
straße 4 a, parterre.
Ein starkes Fahrrad mit Gebirgs-
mänteln, sowie eine alte 1/2-Geige
billig zu verkaufen. Anzusehen
Jägerstraße 49 im Laden.

Fahrrad,
eleg. Tourenrad, K.G.M., mit Freilauf,
sofort billig zu verkaufen: Rintheimer-
straße 3 II links.

Motorrad,
Marke Redarjun, 3 PS., wie neu,
sowie ein leichtes Motorrad, 2 PS.,
billig abzugeben.
H. Butsch, Werderplatz 39,
Werkstätte.

Guterhaltener Herd,
1 Jahr im Gebrauch, zu ver-
kaufen. Anzusehen Dienstag vormit-
tag: Amalienstraße 57, 1. Stod.

Das v. Barsewisch'sche Säge- und Hobelwerk G. m. b. H.
in **Karlsruhe i. B., Marienstraße 60**
verkauft oder verpachtet seine gesamten Räumlichkeiten, in
denen 14 Jahre ein Hobelwerk und Holzhandlung betrieben
wurde. Das Werk ist mit den modernsten Maschinen, Ent-
staubungsanlage und Trockenräumen eingerichtet. Am Rangier-
bahnhof besteht ein Lagerplatz und sind da, wie im Werke
selbst, große, gedeckte Räume vorhanden. Die Lage des Ge-
schäftes ist äußerst günstig in der Nähe des zukünftigen
Hauptbahnhofes. Auf gef. Anfragen wird jede Auskunft erteilt.

Bade-Einrichtung,
mit Gas- od. Kohlenbade-
ofen, porzellan emaillierte
Wanne, im Auftrag billig
zu verkaufen: Hebel-
straße 3 I.

Matratzen-Dreile
in großer Auswahl werden in jedem
Maß billig verkauft:
Adlerstraße 32,
Seitenbau II.

Defen und Gaslampe
zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor
des Tagblattes.

Heißwasserspender,
verschiedene, zu billigen Preisen:
Adlerstraße 44.

Bertilo,
neu, selbstverfertig, poliert, billig zu
verkaufen: Luisenstraße 34, Seitenbau.

Kaufgesuche
Schreibmaschine,
gebraucht, zu kaufen gesucht. Offer-
ten mit Angabe des Fabrikats, des
Modells u. des Preises u. Nr. 4143
an das Kontor des Tagblattes erb.

Schreibmaschine,
gebraucht, zu kaufen gesucht. Offer-
ten mit Angabe des Fabrikats, des
Modells u. des Preises u. Nr. 4143
an das Kontor des Tagblattes erb.

**Ein gebrauchtes, Kombinations-
Stepney-Autorad**
820x120, möglichst komplett m. Bneu.
zu kaufen gesucht. Offeren unter
Nr. 4160 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten.

Gebrauchte Bettfedern,
jedes Quantum, zu kaufen gesucht.
Offeren unter Nr. 4126 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

Telegramm.
Für Zeitungspapier, alte Bücher,
Keller und Speicherräum zahlte ich die
höchsten Preise.
K. Kreis, Morgenstraße 22.

Zu kaufen gesucht
wird Altmittel, Lampen, Papier,
Zeichnungen, Keller- und Speicherräum
zu hohen Preisen von **Karl Kreis jr.,**
Morgenstraße 81, Hinterhaus II.

Alt- und Verkauf
von getragenen Herren- und Damen-
kleidern, Schuhen, Weißzeug u. Frau-
sireckfuß, Durlacherstr. 79. 7973-

Alt- und Verkauf
von getragenen Herren- und Damen-
kleidern, Schuhen, Weißzeug u. Frau-
sireckfuß, Durlacherstr. 79. 7973-

Hohe Preise
für getragene
Herren- und Damenkleider,
Schuhe, Stiefel usw. zahl
und bietet um Offeren
Weintraub, Kronenstraße 52.

Achtung!
Für getragene Herren- und Da-
menkleider, Schuhe, Stiefel usw.
zahl am besten
D. Turner,
Scheffelstraße 64. Telefon 1339.

**Junge, deutsche
Schäferhündin,**
Welpen nicht ausgeschossen, wenn
wenigstens 6 Wochen alt, zu kau-
fen gesucht; prämierte Abstammung
und Stammbaum erwünscht. Offer-
ten mit genauer Ang. d. Farbe, des
Preises u. Beschreibg. d. Eltern unt.
Nr. 4151 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten.

Korsett „Imperial“
D. R. P. Marke
W. C. Unüber-
treffens Korsett
berühmten Modells
sensationaler Er-
findung. Das Kor-
sett ist im Rücken
geteilt, schließt Leib
und Hüften separat
und gibt hochelegante,
schlanke Figur. Ge-
rade Front. Kein Druck
auf den Magen. Allerhöch-
ste bequemer Sitz. Preis
von M. 7.50 bis zu
den feinsten. Alleinverkauf:

Korsetthaus „Imperial“
Frau **O. Rumpf,** Telefon 824,
Kaiserstraße 36, u. d. Kronenstraße.

**Unentgeltliche
Rechtshilfsstelle
für Frauen.** 210-
Sprechstunden: Freitags 6-7 Uhr,
Dienstag 8-8 Uhr,
Erbengasse, Kriegstraße 44.

**Karlsruher
Liederkränz.**
1841.
Zur Hebelfeier ver-
sammeln sich unsere
Herren Sänger
Dienstag, den 9. Mai,
abends präzis 7 Uhr,
in der Hans Thoma-
str. beim Orangerie-
gebäude.
Der Vorstand.

**Karlsruher
Turngemeinde
(1861).**
Gut Heil!

Turnen:
Mitglieder u. Zöglinge Dienst-
Freitags 8-10 Uhr abends,
Zentralturnhalle, Bismarck-
straße 12. Sonst Turnplatz
Vorholzstraße 23/25.
Alte Herren-Riege. Freitag
8-10 Uhr abends Goetheschule
(Gartenstraße).
Damenabteilung A. Montags
12-12:10 Uhr abends, höh.
Mädchenschule, Sofienstr. 14.
Damenabteilung B. Mittwochs
12-12:10 Uhr abends, Goethe-
schule, Gartenstraße.
Damenabteilung C. Donnstags
12-12:10 Uhr abends, Guten-
bergschule, Nelkenstraße.
Frauenabteilung: Donnerstags
12-12:10 Uhr abends, höh.
Mädchenschule, Sofienstr. 14.
Spielriege
Sonntag vorm. Engländerplatz
bzw. Zentralturnhalle.
Wanderriege
Halb- und ganztägige Wande-
rungen in kurzen Zwischen-
räumen.
Sängerriege
Dienstags nach dem Turnen
im Lokal Singestunde.
Alle Gäste sind stets willkommen.
Alle Turnenden sind gegen
Unfälle versichert.
Veranstaltung: Alte Brauerei
Printz, Herrenstraße.
Anmeldungen in den Turn-
stunden oder direkt beim Vor-
stand.
Der Turnrat.

Durchvorteilhaft
Großeinlauf können die
Fabrikanten von Giotto's
Seifenpulver trotz der
vorzüglichen, preiswerten
Qualität desselben, ihren
treuen Kunden je nach
Verbrauch noch eine
Prämie in Gestalt hübscher
Geschenke zukommen las-
sen. (Siehe Prospekt.)

**Kaiser-
straße
133**

Kochbüchlein
für die Benutzung der Kochkiste,
geheftet 30 Pfg. — Zu beziehen
durch jede Buchhandlung.

Welt-Kinematograph.

**Wir
allein**
bringen
den
Originalfilm
**Das
gefährliche Alter**

Drama in 2 Akten, gespielt von ersten
Künstlern Berliner Theater
vom 6. bis 12. Mai zur Vorführung.

Ueberrascht
sind Sie
durch die
feine Ausstattung
hervorragende Szenerie
und packende Handlung
die in diesem Meisterwerk geboten werden.

**Ueberaus spannend und von
überwältigender Wirkung.**

Durch Gerichtsbeschluss des Königl. Amts-
gerichts I in Berlin ist der Film, der unter
diesem Titel auch in hiesigen Theatern gezeigt
wurde, nur eine
Nachahmung
des obigen Originals.

Ueberzeugen Sie sich und besuchen Sie den

**Kaiser-
straße
133**

zwischen
Kreuzstr.
und
Marktplatz

Kochbüchlein
für die Benutzung der Kochkiste,
geheftet 30 Pfg. — Zu beziehen
durch jede Buchhandlung.

„Bivia —?“ fragte der.
Bella nickte jammervoll.
Mister Hatch legte die Hände über das Gesicht und taumelte bis
gegen die Wand im Hausflur. Da stand er, schaute ein paarmal auf
„Ich ahnte es!“ Die Dienerschaft trug seine Effekten vorbei. Die alte
Regerin kam heulend, machte ein Stück vor ihm halt: „O Mister —
o Mister...“ Er nahm die Hände herunter, sagte zu Bella: „Kommen
Sie!“ und schritt an der Alten vorbei.
Er war ein Mann und ein Philosoph.
„Mein unglückliches Kind,“ sprach er, Bivia umfassend, die es
vollkommen teilnahmslos geschauerte. Er betrachtete sie prüfend —
ihre Blide glitten gleichgültig an ihm vorbei, irgendwohin. Und er mur-
melte: „Ihre Mutter, ihre Mutter! Schwester, geben Sie gut acht,
ich weiß aus Erfahrung, daß es nötig ist.“
Er ließ Bivia los, ging zu der weinenden Bella und führte sie
hinaus, um sich von ihr berichten zu lassen.
„Mein Kind,“ sagte er, die Hand auf ihre schwächliche Schulter
legend, „das vergesse ich Ihnen nie, was Sie hier gelitten. Wiederholen
Sie sich immer, daß ich Ihr Schuldner bin.“
„O Mister Hatch, wer hätte das nicht getan in meiner Stelle?
Ich habe Bivia so lieb. Hoffen Sie, daß sie wieder werden wird? Es
wäre sonst doch zu schrecklich für Sie.“
Er hob die Achseln. „Das Vorbild ihrer Mutter gibt keine Hoff-
nung. Was mich betrifft, so habe ich mir überhaupt das Hoffen abgewöhnt
und bin auf alle Schicksalsschläge gefaßt. Das ist Weisheit.“

15. Kapitel.

Bella hatte erwartet, daß Bryants Körper verbrannt werden würde.
Aber dem war nicht so — man hatte ihn, da kein gegentlicher Wunsch
des Verstorbenen vorlag, einbalsamiert, frisch eingeseget, und Mister
Hatch geleitet ihn und die unglückliche Bivia nach New Orleans. Den
Sarg nahm das Erbgebäude der Bryants auf, Bivia eine von Nonnen
verfögte Anstalt für Geisteskrante.

Es brauchte Zeit, ehe Bella die Einbrüche dieser Katastrophe
einigermaßen überwand. Eine Weile grante sie sich vor dem Alleinsein,
die Jose mußte bei ihr schlafen. Tagsüber war sie häufiger als früher bei
Alice, die mit ihren Zukunftshoffnungen beschäftigt war. Der rege Anteil,
den Bella daran nahm, half sie zerstreuen. Ihre Frische und Elastizität
litt keinen Augenblick, aber ihr Humor dämpfte sich nach jedem Flügelschlag.
„Wie kann ich nur lachen?“ Sie ging, seit Mister Hatch zurückgekehrt,
fast jede Woche zu diesem, um sich nach Bivia zu erkundigen und sich mit
ihm über Tod und Jenseits zu unterhalten, und der alte Herr ging
gebuldig darauf ein, zufrieden mit ihren naiv-originnellen Zwischenfragen
und Bemerkungen, die mehr ihren Anteil als ihr Verständnis bezeugten.
Ihre Korrespondenz mit ihren Lieben in Deutschland blieb eine
lebhaft. Dorther kamen gute Nachrichten, aber auch verdeckte Wünsche,
bald bei ihr sein zu können. In ihr selber wuchs die Ungebuld, ihre
Mutter wiederzusehen, und sie versuchte mit Kollmann zu erwägen, ob man
nicht im Herbst ein Ende mache und die drei herüberkommen lasse. „Was
quält sich die Bussy noch drüben? Sie wird hier eine gute Partie machen,
dafür sorge ich. Und Fred kommt ins Geschäft, dazu lernt er hier mehr
als in Deutschland. Wenn er im Herbst drüben nicht konfirmiert werden
könnte, so wird man ihn hier konfirmieren.“
„Wie du denkst,“ sagte Kollmann zerstreut.
„Weißt du was, Fritz? Ich hätte Lust, selbst hinüberzufahren und
sie zu holen. Unter dieser Bedingung sollst du mich in der Hitze hier
behalten, und ich mache keine Sommerreise.“
Ueber sein Gesicht zog ein sorgenvoller Zug, aber plötzlich beteuerte
er mit großem Kraftaufwand, nichts werde ihm lieber sein als dies.
Er war überhaupt so sonderbar jetzt, zerstreut und aufgeregert ver-
gnügt, hauptsächlich aber immer unhäuslicher. Oft genug kam er irgend-
wann in der Nacht erst, wenn Bella längst ihren guten Schlaf schlief,
aber auch gar nicht nach Hause. „Meine Geschäftstouren in die Nachbar-
schaft,“ lautete die Erklärung.

(Fortsetzung folgt.)

Musverkauf
in
Seringen
Bismarckheringe p. St. 5 Pfg.
Bollheringe p. St. 4 Pfg.
bei
J. Müßle
am Stephansplatz.

**Damen- und
Kinderhüte**
stets am vorteilhaftesten im
Spezialhaus
L. Ph. Wilhelm
Kaiserstrasse 205.

Frische Felchen,
feinste Matjes-Heringe,
Sommer-Malta-Kartoffeln
bei
Jean Kissel,
Hoflieferant,
Kaiserstrasse 150. Tel. 335.

Luftkurort Bergzabern,
Kurhaus Westenhöfer.
 Best empfohlenes Haus, direkt am Eingang der Philosophenpromenade. Für Vereine grosse Lokalitäten vorhanden. Prospekte gratis durch den Besitzer: **B. Westenhöfer.**
 Telefon Nr. 14.

Bruchleidende
 Die größte Erleichterung, bei Garantie vollständiger Zurückhaltung, bietet mein seit 1894 sich glänzend bewährtes, Tag und Nacht tragbar. Buchband **Extraband** ohne Feder. Eigenes Fabrikat. Zahlreiche Zeugnisse! Leib- und Vorfallbinden, Geradenhalter, Gummistrümpfe. Bestellungen nach Muster werden angenommen in **Karlsruhe, Freitag, 12. Mai, 9-11 Uhr, „Hotel alte Post“.**
Bruch. Spez. L. Bogisch, Stuttgart, Schwabstr. Nr. 38a.

Leder-Waren
 Reise-Säcke mit und ohne Toilette-Einrichtung
 Hand-, Reise-, Geld- und Kurier-Taschen
 Damen-Taschen in verschiedenen Arten
 Portemonnaie
 Zigarren-Etuis
 Zigaretten-Etuis
 Brief-Taschen
 Banknoten-Taschen
 Schreib-Mappen etc.
 empfiehlt große Auswahl — neue Lederarten — in allen Preislagen
Kaiserstraße 104
Herrnstraße-Ecke.
Großherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
 :: **F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie.** ::

In allen Buchhandlungen ist zu haben die amtliche Ausgabe des
Kurs-Buch
 für die
Grossh. Badischen Eisenbahnen
 und die badischen Privatbahnen,
 die Bahnen in
 Württemberg, Bayern, die wichtigeren Bahnen in Oesterreich, Mittel-, Nord- und Westdeutschland, die Bahnen in Hessen, Rheinpfalz, Elsaß-Lothringen und der Schweiz.
 Dampfschiffverbindungen.
 Postverbindungen in Baden und Hohenzollern.
 Enthaltend Fahrplan der direkten Zugverbindungen über die Grossh. Bad. Staatseisenbahnen, Eisenbahn-Übersichtskarte von Mittel-Europa, Eisenbahnkarte von Baden und die
 Personen-Tarife der Stationen:
 Baden — Basel B.B. — Freiburg — Heidelberg — Karlsruhe — Konstanz — Mannheim — Pforzheim nebst Inseparatenanhang.
 Sommerdienst 1911. Ausgabe vom 1. Mai 1911.
Preis 60 Pfennig.
 Der Verlag:
C. F. Müllersche Hofbuchhandlung
 m. b. H.

Liebhaber einer guten
Kartoffel
 mache ich auf eine neue Sorte,
fog. Broden,
 aufmerksam.
 Diefelbe, eine durchaus gesunde, weissefleischige Frucht, kann als **äußerst vorzügliche Qualität** bestens empfohl. werden.
 Ich habe hier von **1000 Str.** eingelegt u. offeriere solche zum Preise von
4.10 per Str.
 frei Keller.
 Bestellungen werden in meinen sämtlich. Filialen entgegengenommen.

Bucherer
 Bähringerstraße 42.
 Telefon 392.


 Nur echt in dieser Original-Packung.
Dr. Bauer's Kraft-Bay-Rum
 Kein gewöhnlicher Bay-Rum! Ein erstklassiges Haarpflegemittel, welches in Verbindung mit Kraft-Bay-Rum-Seife, Kraft-Bay-Rum-Haar-Oel die Haarwurzeln stärkt, Haarausfall, Schuppenbildung, Kahlköpfigkeit verhindert.
 1/2 Fl 2.50, 1/2 Fl 1.50 Mk
 Haaröl 50, Seife 50 Pfg.
 Niederlage in Karlsruhe bei
Herm. Bieler,
 Parfümerie,
 Kaiserstrasse 223.

Gemüse-Konserven
 Sonderpreise:
 Bohnen 1/2 kg 7/4 kg
 32 58
 Schnittbohnen 35 68
 Carotten, gefch. 45
 Junge Erbsen 45 78
 Brechspargel 1/2 kg 50
 Preiselbeeren 95
 5 kg 3.60
 Tafelgurken 1.— 1.70
 Nur solange noch Vorrat.
Luger
 und Filialen.

Todes-Anzeige.
 Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß heute nachmittag 5 Uhr mein innigstgeliebter, treubesorgter Gatte, unser geliebter Vater, mein Schwiegersohn und Schwiegervater
Herr
August Wecker,
Kaufmann,
 nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 57 Jahren sanft verschieden ist.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Anna Wecker, geb. Benzing.
 Karlsruhe, den 7. Mai 1911.
 Eitlingerstr. 17.
 Die Beerdigung findet Dienstag, den 9. Mai, nachmittags 4 1/2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Dankagung.
 Für die überaus vielen Beweise herzlicher Teilnahme am Tode unserer lieben Mutter
Katharina Schnorr, geb. Gesell,
 sagen herzlichen Dank
 die tieftrauernden Hinterbliebenen.
 Karlsruhe, den 6. Mai 1911.

Theater-Aufführungen
 für alle Gelegenheiten. — **Humoristische Herren- und Damenvorträge** für Sport-, Gesang-, Militärvereine etc. empfiehlt
Fritz Müller, Musikverlag,
 Kaiserstr. 221. **Karlsruhe** Telefon 1988.
 Auswahlendungen und Kataloge bitte zu verlangen.

Die Karlsruher Puppen-Klinik
Herm. Bieler
 Kaiserstrasse 223
 heilt das ganze Jahr hindurch alle kranken **Puppen** auf das beste, billigste und reellste und gibt auf alles **Rabatt-Marken.**

Wenn Sie gegen
Flechten
 früher ohne Erfolg angegangen, dann machen Sie einen Versuch mit **Obermeyers Herba-Seife** die sich selber selbst in den veraltetsten Fällen hervorragend bewährt hat.
 Zeugnis:
 „Ihre Herba-Seife habe ich gegen Flechten mit Erfolg angewandt und kann Ihnen für dieses Mittel meinen besten Dank aussprechen.“
 Alb. Freund, Büffetier, Hamburg.
 Obermeyers Herba-Seife zu haben in all. Apoth., Drog., Parfüm. à St. 50 s., 30% stärker. Präp. N. 1.

Städt. Vierordtbad.
 Kohlensäurebäder und elegante
Wannenbäder
 I., II. und III. Klasse.
 Für Damen und Herren geöffnet: werktags vormittags 7 bis 1 Uhr, nachmittags 1/2 3 bis 1/2 9 Uhr und Sonntags vormittags 7-12 Uhr.

Mene Mutter
 kauft alle **Nährmittel**
 Sauger, Milchflaschen etc.
 nur in der Drogerie:
Carl Roth,
 Grossh. Hoflieferant.

Sauger, Soxhletflaschen, Kindermehl, Milchzucker, Löffelnd Nahrungszucker, vegetab. Milch, Dr. Biederer's Ramogen, Malzextrakt, Scott's Emulsion, Emulsion „Möwen-Marke“, Kinder-Lebertran. 11566-
 Grosser Absatz. Immer frische Ware.

Parfettböden
 werden gereinigt u. gewischt, sowie das Reinigen von Säulen, Wohnungsfenstern und Glasdachern, Abwaschen v. Häusern u. alle sonst. in das Fach einschlag. Arbeiten prompt u. billig ausgeführt durch
das Reinigungs-Institut
J. Käfer, Bähringerstr. 26.
 Telefon 2893.

Berühmt ist
Sneifels Haartinktur
 bei **Haarausfall** und **Kahlheit.** Mächtig empfohlen und seit über 50 Jahren bewährt. Zu 1, 2 und 3 Mark zu haben bei
L. Wolf & Wwe., Karl-Friedrichstr. 4,
Carl Roth, Hofdrogerie.

Kronleuchter,
 sowie sämtliche Beleuchtungs-körper und
Bronzegegenstände
 jeder Art werden sachgemäß mit prompter Behebung repariert und neu hergerichtet.
Bergoldung u. Verfilberung von Tafelgeräten etc.
Dölling & Wunder Nachf.,
 Juh. Schleifer & Scholl,
 Douglasstraße 26.

C. F. MÜLLERSCHE HOFBUCHHANDLUNG KARLSRUHE
 M. B. H.
 Lithographie
 Steindruckerei

 Telefon Nr. 297
Hofbuchdruckerei und Verlag
 VERLAG DES KARLSRUHER TAGBLATTES
 TELEPHON Nr. 203.
 Schriftgiesserei
 Buchbinderei

 Telefon Nr. 297
 Herstellung von einfachen und illustrierten Werken jeden Umfangs, Druck von Wertpapieren, Akzidenzen: Familien-drucksachen, Programme, Plakate, Rechnungen, Preislisten, Geschäftskarten, Mitteilungen. Spezialität: Tabellen-, Werk- und Illustrationsdruck, Formulare, Fahrkarten, Fahrpläne usw. Schnellste und tadellose Ausführung wird zugesichert.